



Bei der Ausstellung des MSV Klosterweiher sorgte das riesige Mississippi-Boot für Aufsehen und Bewunderung. Auch Kurt Kieffer (Bild links) vom Verein für Schiffs-Modellbau/Sport Rheinfelden Schweiz war im Bürgersaal vertreten.

FOTOS: PETRA MÜLLER



MONTAG, 31. JANUAR 2000

Die große Schau der Miniaturen

Modellbauausstellung im Bürgersaal ein voller Erfolg / Parcours für das Publikum aufgebaut / Verein plant Jugendgruppe

RHEINFELDEN (pem). Schauplatz eines doch relativ ausgefallenen Hobbys war am Wochenende der Bürgersaal. Der Modellschiffverein Klosterweiher stellte zum ersten Mal im Rheinfelder Rathaus aus, und die Veranstaltung lockte an beiden Tagen zahlreiche Zuschauer an.

Mit von der Partie waren auch die Gastaussteller „Verein für Schiffsmodellbau/Sport Rheinfelden Schweiz“ mit dem Präsidenten Kurt Kieffer, die Modellgruppe aus Wehr sowie die IG Modell Truckerfreunde Freiburg. Keine Frage: Das bedeutete eine abwechslungsreiche Vielzahl an verschiedenen Booten, Fliegern, Truckern und Fantasiemodellen.

Insgesamt, so rechnete Thomas Kieper, der Vorsitzende des Organisators MSV Klosterweiher, vor, waren circa 80 Schiffsmodelle, 70 Flieger, 25 Trucker sowie Schiffe in der Bauphase und Baukästen ausgestellt.

Die räumliche Großzügigkeit des Bürgersaals trug auch zum Erfolg der Schau bei. Alles, was sich in der Luft, zu Wasser und auf den Straßen bewegt, sorgte bei dieser Premiere im Kleinformat für Aufsehen. Dabei durften sich die Gäste beim Publikumsfahren selber testen. Und manch einer musste feststellen, dass es gar nicht so einfach ist, einen Trucker richtig zu lenken. Die Miniaturschau ließ kaum was zu wünschen übrig.

Auch an den Nachwuchs hatten die Verantwortlichen gedacht. „Wir sind bestrebt, eine Jugendgruppe zu gründen“, so der Vorsitzende Thomas Kieper. Aus diesem Grunde lud man Jugendliche und Kinder zum Modellbauen ein. Leider nahmen nur fünf Jungen das Angebot an. Unter der Regie von Klaus Pfeffer bauten die Kinder ein Boot zusammen – und manch ein Vater half gerne mit. Am Schluss durfte dann jeder sein selbst gewerkeltes Rennboot mit nach Hause nehmen.

Auch Kurt Kieffer vom Schiffsmodellbau aus der Schweiz liegt die Jugendarbeit besonders am Herzen. Er präsentierte einen Stand mit Motorjachten, alle von Jugendlichen gefertigt. Im April

wird Kurt Kieffer ein Schaufahren in der Marktgasse veranstalten. Übrigens: Der MSV Klosterweiher hat seinen Sitz in Rheinfelden, das Fahrgewässer befindet sich in Klosterweiher. Die 14 aktiven Mitglieder kommen hauptsächlich aus der Industriestadt, und das Durchschnittsalter beträgt 34 Jahre. Zur Zeit sind die Mitglieder damit beschäftigt, den Vereins- und Bastelkeller zu renovieren und einzurichten, damit in Zukunft größere Bauprojekte in Gruppen angegangen werden können. Und sollten sich genügend Jugendliche melden, soll intensiv Jugendarbeit betrieben werden. Ansprechpartner ist Thomas Kieper, Belchenstraße 6a in Rheinfelden (☎ 61266).

RHEINFELDER

Modellbauer im Bürgersaal

Von Flugmodellen bis hin zu tollen Schiffen

Rheinfelden (Baden). Modellbauer aus Rheinfelden, Wehr und Freiburg bereiten sich derzeit auf eine grosse Ausstellung mit interessanten Aktivitäten im Bürgersaal vor. Vom kleinsten Flugmodell bis zum grossen Doppeldecker, vom Segelboot bis hin zum grossen SAR-Boot, ebenso diverse Automodelle (auch aus der Renn-Szene) und funktionstüchtige LkWs mit Baggern werden vertreten sein. An diesem Wochenende, 29. und 30. Januar 2000, laden jeweils von 10 bis 18 Uhr Modellschiff-Verein Klosterweiher, mit Sitz in Rheinfelden, die Modellflug-Gruppe Wehr und die I.G. Modell-Truck-Freunde Freiburg i.Br. zu diesem Ereignis, das eines der grössten Ausstellungen sein wird.

Auch Gast-Aussteller haben bereits ihr Kommen zugesagt. Die Breisgauer Klabauteurinnen mit einigen Raritäten im Bereich Schiffs-Modell-Bau sowie "einige Leckerbissen" der Modellflug-Bauer aus Schopfheim werden erwartet. Die IMS (Interessengemeinschaft Modellbau Südschwarzwald) zeigt, was so alles im statischen Plastikmodellbau möglich ist. Andreas Rupp aus Rheinfelden stellt seine im Mass-Stab 1:87 erbauten Feuerwehrautos vor.

Der MSV Klosterweiher bietet

Jugendarbeit live, direkt zum Anfassen: Damit möchte man jugendlichen Modellbau-Begeisterten einen günstigen Einstieg in den Schiffs-Modell-Bau ermöglichen. Der Verein stellt kostenlos fünf Einsteiger-Rennboote der Eco-Klasse mit Antriebseinheit und Ruder zur Verfügung, die unter Anleitung von Profis an den zwei Tagen zusammengebaut werden und natürlich in den Eigentum des Erbauers übergehen.

Aber auch komplette Neueinsteiger sind willkommen. In Zusammenarbeit mit der Weiler Firma «Modellbau Klein» wurde eigens ein günstiges Komplett-Paket zusammengestellt. Da ja die Boote mit allem fest eingebauten Zubehör vom Verein gestiftet werden, beläuft sich die restliche Grundausstattung (Fernsteuerung, Ladegerät, Akkus und mehr) auf rund 250 Mark.

«Preiswerter kann man nicht einsteigen», verspricht Thomas Kieper, der erste Vorsitzende des Modellschiff-Verein Klosterweiher, dessen Verein besonders Jugendliche von 12 Jahren an für dieses Projekt ansprechen möchte.

Interessierte (mit und ohne Vorkenntnisse) können sich unter Telefon 07623/61266 oder unter 07622/62351 melden.

- Fr. 7.1.2000-32-

Technik im Miniformat

Modellbauer veranstalten Ende des Monats eine anspruchsvolle Ausstellung im Bürgersaal

RHEINFELDEN. Der Modellschiffverein Klosterweiher mit Sitz in Rheinfelden, die Modellfluggruppe aus Wehr und die I.G. Modell-Truck-Freunde Freiburg/Breisgau veranstalten am letzten Wochenende im Januar (29./30.) eine große Modellbau-Ausstellung im Bürgersaal.

Es wird die erste Ausstellung in dieser Größenordnung sein, versprechen die Modellbauer. Ausgestellt wird das komplette ferngesteuerte Modellbauprogramm: vom kleinsten Flugmodell bis zum großen Doppeldecker, vom Segelboot bis hin zum großen SAR-Boot, ebenso diverse Automodelle, auch aus der Rennszene. Es werden funktionstüchtige Lkws mit Baggern in Aktion vertreten sein. Auch Gastaussteller werden erwartet, so haben sich die Breisgauer „Klabautermänner“ mit einigen Raritäten im Bereich Schiffsmodellbau angekündigt, von den Schopfheimer Kollegen werden einige Besonderheiten aus dem Bereich Modellflug erwartet.

Die IMS, Interessengemeinschaft Modellbau Südschwarzwald, zeigt, was

so alles im statischen Plastikmodellbau möglich ist. Andreas Rupp aus Rheinfelden stellt seine im Maßstab 1:87 erbauten Feuerwehrautos vor, zum Teil mit Spezialumbauten, die einige Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Rheinfelden repräsentieren. Die Modellbauer wollen sich im Bürgersaal auf alle Fälle von einer normalen Ausstellung abheben.

So kann jeder mal sein Können an einem Flugsimulator bei der MFG Wehr testen, bei den Truckern wird auf einem speziell angelegtem Parcours laufend gebaggert, gefahren und vieles mehr, zudem bieten sie ein „Jedermanns-Fahren“ an, bei dem das Publikum mit einem ferngesteuerten Übungsmodell die eigenen Fähigkeiten testen kann. Der Modellschiffverein Klosterweiher präsentiert Jugendarbeit live.

Er stellt kostenlos fünf Einsteiger-Rennboote der Eco-Klasse mit Antriebseinheit und Ruder zur Verfügung, die unter Anleitung von Profis an den zwei Tagen zusammengebaut werden und in den Eigentum des Erbauers übergehen. Damit werden die RC-Car Fahrer angesprochen, die ja schon die Grundausrüstung

besitzen und hier wieder verwenden können, aber auch Neueinsteiger sind willkommen.

Der Verein hat ein günstiges Komplettpaket in Zusammenarbeit mit einer Modellbau-Firma zusammengestellt. Da die Boote mit allem fest eingebauten Zubehör vom Verein gestiftet werden, muss nur die restliche Grundausrüstung (Fernsteuerung, Ladegerät, Akkus) selbst getragen werden. Der Verein sieht Jugendliche ab zwölf Jahre für dieses Projekt vor, mit oder ohne Vorkenntnisse.

Interessierte können sich ab sofort, unter der ☎ 07623/61266 oder unter ☎ 07622/62351 melden. Sollten sich mehr als fünf Teilnehmer melden, entscheidet das Los. Meldeschluss ist der 25. Januar.

Die Ausstellung ist an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, mit einer warmen Küche und einer großen Kaffeestube will man den Besuchern den Aufenthalt so angenehm wie möglich machen. Die Modellbauer sind für alle Fragen ansprechbar.

Die große Schau der Miniaturen

Modellbauausstellung im Bürgersaal ein voller Erfolg / Parcours für das Publikum aufgebaut

RHEINFELDEN (pem). Schauplatz eines doch relativ ausgefallenen Hobbys war am Wochenende der Bürgersaal. Der Modellschiffverein Klosterweiher stellte zum ersten Mal im Rheinfelder Rathaus aus, und die Veranstaltung lockte an beiden Tagen zahlreiche Zuschauer an.

Mit von der Partie waren auch die Gastaussteller „Verein für Schiffmodellbau/ Sport Rheinfelden Schweiz“ mit dem Präsidenten Kurt Kieffer, die Modellgruppe aus Wehr sowie die IG Modell Truckerfreunde Freiburg. Keine Frage: Das bedeutete eine abwechslungsreiche Vielzahl an verschiedenen Booten, Fliegern, Truckern und Fantasiemodellen. Insgesamt, so rechnete Thomas Kieper, der Vorsitzende des Organisations MSV Klosterweiher, vor, waren circa 80 Schiffsmodelle, 70 Flieger, 25 Trucker sowie Schiffe in der Bauphase und Baukästen ausgestellt.

Die räumliche Großzügigkeit des Bürgersaals trug auch zum Erfolg der Schau bei. Alles, was sich in der Luft, zu Wasser und auf den Straßen bewegt, sorgte bei dieser Premiere im Kleinformat für Aufsehen. Dabei durften sich die Gäste beim Publikumsfahren selber testen. Und manch einer musste feststellen, dass es gar nicht so einfach ist, einen Trucker richtig zu lenken.

Die Miniatur-Schau ließ kaum was zu wünschen übrig. Auch an den Nachwuchs hatten die Verantwortlichen ge-



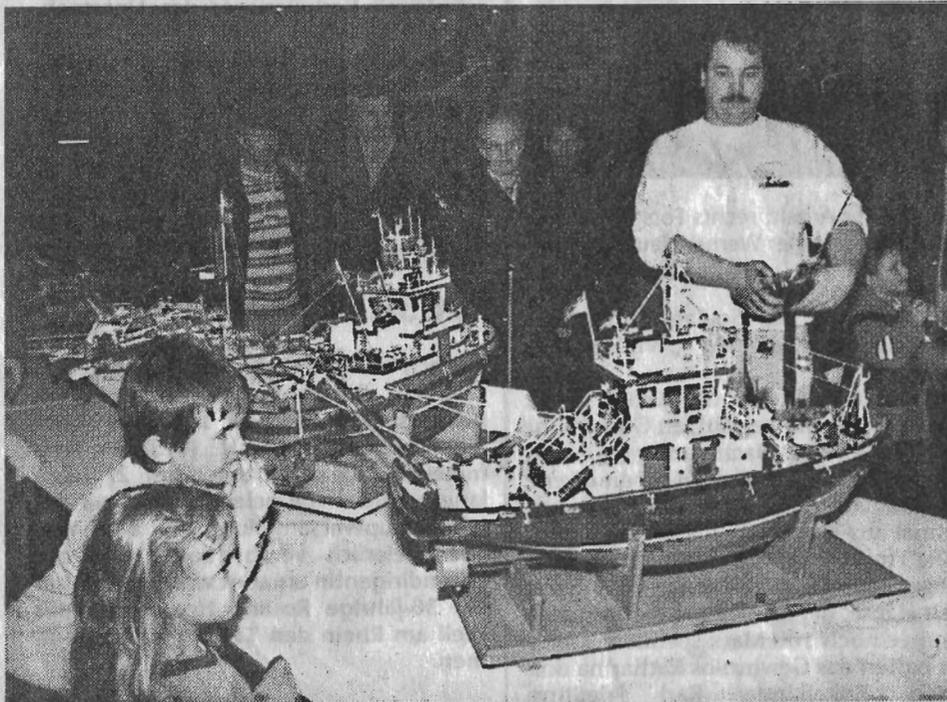
Bei der Ausstellung des MSV Klosterweiher sorgte das riesige Mississippi-Boot für Aufsehen und Bewunderung.

FOTO. PETRA MÜLLER

dacht. „Wir sind bestrebt, eine Jugendgruppe zu gründen“, so der Vorsitzende Thomas Kieper.

Aus diesem Grunde lud man Jugendliche und Kinder zum Modellbauen ein. Leider nahmen nur fünf Jungen das An-

gebot an. Unter der Regie von Klaus Pfeffer bauten die Kinder ein Boot zusammen – und manch ein Vater half gerne mit. Am Schluss durfte dann jeder sein selbst gewerkeltes Rennboot mit nach Hause nehmen.



Modellbau-Tüftler stellen im Bürgersaal aus: Wo das „Kind im Manne“ auch schon mal in einer Frau steckt

Hunderte von Stunden verbringen die Modellbau-Tüftler oft an einem einzigen ihrer maßstabsgetreuen Meisterwerke - am Wochenende nun führten sie die Früchte ihres Fleißes und ihrer Geduld einem größeren Publikum vor. Der Rheinfelder Modellbauverein „Klosterweiher“ e. V., der sich dem Schiffsmodellbau verschrieben hat, hatte den Bürgersaal angemietet und sich befreundete Vereine eingeladen, so die

Modellfluggruppe Schwarzwald aus Wehr, die „Klabautermänner“ aus Gundelfingen, die Interessengemeinschaft Modellbau Südschwarzwald aus Harpolingen. „Klosterweiher“-Vorsitzender Thomas Kieper war sehr zufrieden: Es herrschte an beiden Tagen ein reges Kommen und Gehen, Interessenten aus allen Altersklassen kamen, sahen und staunten über die perfekt nachgebildeten, technisch modernst aus-

gerüsteten ferngesteuerten Modelle. Es zeigte sich auch, dass der Modellbau durchaus keine reine Männerdomäne ist. Rund 70 Flugzeuge, 80 Schiffe und 25 Trucks (mit ihnen durften die Zuschauer auch schon mal versuchsweise fahren) gaben sich ein Stelldichein. Im Foyer zeigte Gabriele Büche ihre Kampfflugzeug-Nachbildungen (die natürlich nicht flugfähig sind, dafür um so naturgetreuer in der

Detaillausarbeitung), und Andreas Rupp, selbst aktiver Floriansjünger, führte seine minutiös nachgebauten Fahrzeuge der Rheinfelder Feuerwehrrabteilungen vor. Unsere Fotos zeigen (links) Georg Brunner aus Hausen, der die ferngesteuerten Funktionen (inklusive Nebelhorn und Dieselmotorengeräusch) seines Schleppers „Rotterdam“ vorführt, rechts einen Mississippi-Raddampfer.
 jb/Fotos: Jörg Bertsch



Beeindruckende Modelle, wie dieses Flugzeug, sind am Wochenende im Bürgersaal zu sehen. Die Veranstalter haben eine große Palette vom Rennwagen bis zum Segelboot zusammengetragen. Für die Jugend haben sie sich etwas besonderes ausgedacht.

FOTO: STAUB

Vom Doppeldecker zum Truck

Breite Palette bei der Modellbau-Ausstellung im Rheinfelder Bürgersaal / Aktion für die Jugend

Eine große Modellbau-Ausstellung findet an diesem Wochenende, Samstag, und Sonntag 29./30. Januar, im Bürgersaal in Rheinfelden statt. Ausgestellt wird ein komplettes Programm an Modellen mit Fernsteuerung. Angefangen vom kleinsten Flugmodell bis zum großen Doppeldecker, vom Segelboot bis hin zum SAR-Schiff sowie diverse Automodelle, unter anderem auch aus der Rennszene.

Verantwortlich für die Schau zeichnen der Modellschiffverein Klosterweiher aus Rheinfelden, die Modellfluggruppe aus Wehr sowie auch die IG Modell-Truck-Freunde aus Freiburg. „Wir wollen uns in jedem Fall von einer normalen Ausstellung abheben“, versprechen die Veranstalter be-



Mit diesen Plakaten wird für die Ausstellung geworben.

FOTO: GERD LUSTIG

reits im Vorfeld. Besonderes. Erwartet werden auch Gastaussteller. So haben sich die Breisgauer „Klabautermänner“ mit einigen Raritäten aus dem Bereich Schiffsmodellbau angesagt. Außerdem werden auch von den Schopfheimer Modellbau-Kollegen einige Besonderheiten er-

wartet, dies vor allem aus der Sparte Modellflug. Letztlich will auch die Interessengemeinschaft Modellbau Südschwarzwald zeigen, was alles möglich ist. Schließlich zeigt der Rheinfelder Andreas Rupp seine im Maßstab 1:87 gebauten Feuerwehrautos. Es handelt sich dabei teilweise um Spezialumbauten, die Fahrzeuge der Feuerwehr Rheinfelden repräsentieren.

Was die Schau besonders macht, ist, dass jeder Besucher sein Können an einem Flugsimulator bei der MFG Wehr testen kann. Bei den Truckern wird auf einem speziell angelegten Parcours laufend gebaggert, gefahren und vieles mehr. Beim „Jedermann-Fahren“ kann jeder an einem ferngesteuerten Übungsmodell seine Fähigkeiten unter

Beweis stellen. Überdies gibt es bei der Schau auch noch eine Aktion unter dem Motto „Jugendarbeit live“. Der Modellschiffverein Klosterweiher stellt dazu fünf Einsteiger-Rennboote mit Antriebseinheit und Ruder zur Verfügung, die unter Anleitung von Profis zusammengebaut werden – und, man höre und staune – am Ende ins Eigentum des Erbauers übergehen. Der Verein hat Jugendliche ab zwölf Jahren für dieses Projekt vorgesehen.

Die Ausstellung ist an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Fürs leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt, mit einer warmen Küche und einer Kaffeestube. Ansonsten sind die Modellbauer für alle Fragen von Besuchern und Interessierten offen. **lu**

Ferngesteuerte Technik vom Truck bis zum Doppeldecker

Modellbauer aus Rheinfelden, Wehr und Freiburg veranstalten Ende des Monats eine anspruchsvolle Ausstellung im Bürgersaal

RHEINFELDEN. Der Modellschiffverein Klosterweiher mit Sitz in Rheinfelden, die Modellfluggruppe aus Wehr und die I.G. Modell-Truck-Freunde Freiburg/Breisgau veranstalten am letzten Wochenende im Januar (29./30.) eine große Modellbau-Ausstellung im Bürgersaal.

RHF7 WE
Es wird die erste Ausstellung in dieser Größenordnung sein, versprechen die Modellbauer. Ausgestellt wird das komplette ferngesteuerte Modellbaupro-

gramm: vom kleinsten Flugmodell bis zum großen Doppeldecker, vom Segelboot bis hin zum großen SAR-Boot, ebenso diverse Automodelle, auch aus der Rennszene. Es werden funktionsstüchtige Lkws mit Baggern in Aktion vertreten sein. Auch Gastaussteller werden erwartet, so haben sich die Breisgauer „Klabautermänner“ mit einigen Raritäten im Bereich Schiffsmodellbau angekündigt, von den Schopfheimer Kollegen werden einige Besonderheiten aus

dem Bereich Modellflug erwartet. Die IMS, Interessengemeinschaft Modellbau Südschwarzwald, zeigt, was so alles im statischen Plastikmodellbau möglich ist. Andreas Rupp aus Rheinfelden stellt seine Feuerwehrautos vor, die einige Fahrzeuge der Feuerwehr Rheinfelden repräsentieren.

So kann jeder mal sein Können an einem Flugsimulator bei der MFG Wehr testen, bei den Truckern wird auf einem speziell angelegtem Parcours laufend

gebaggert, gefahren und vieles mehr, zudem bieten sie ein „Jedermanns-Fahren“ an, bei dem das Publikum mit einem ferngesteuerten Übungsmodell die eigenen Fähigkeiten testen kann.

Der Modellschiffverein Klosterweiher stellt kostenlos fünf Einsteiger-Rennboote der Eco-Klasse mit Antriebseinheit und Ruder zur Verfügung, die unter Anleitung von Profis an den zwei Tagen zusammengebaut werden und in den Eigentum des Erbauers übergehen.

Da die Boote mit allem fest eingebauten Zubehör vom Verein gestiftet werden, muss nur die restliche Grundausstattung (Fernsteuerung, Ladegerät, Akkus) selbst getragen werden. Der Verein sieht Jugendliche ab zwölf Jahre für dieses Projekt vor. Interessierte können sich ab sofort, unter der ☎ 07623/61266 oder unter ☎ 07622/62351 melden. Sollten sich mehr als fünf Teilnehmer melden, entscheidet das Los. Meldeschluss ist der 25. Januar.

Hobby-Kapitäne in Freibadgewässern

Der Modellschiffverein Klosterweiher präsentiert Kreuzer und Dampfer im Mini-Format

RHEINFELDEN (ds). Ganz egal ob Flugzeug, Helikopter, Rennwagen, Brummi oder Schiff – „Hauptsache klein“, sagen sich Modellbaufraks. Diejenigen, die sich in den Reihen des Modellschiffvereins (MSV) Klosterweiher tummeln, haben sich ganz der schwimmenden Gattung der Miniaturen verschrieben. Doch beim dritten internationalen Modellschifftreffen des Vereins im Rheinfelder Freibad waren auch andere motorisierte Nachbauten zu bestaunen.

Die Frage, weshalb der 26 Mann und Frau starke Verein auch andere Modellbauer und -besitzer eingeladen hat, beantwortet der Vorsitzende Thomas Kieper durch den Verweis auf die geringe Mitgliederzahl: Gäste wie die Modelltruckfreunde Freiburg, der Heliclub Breisgau und die Modellfluggruppe aus Wehr sollten für einen größeren Zuspruch seitens des Publikums sorgen. Auch wenn die Rekordzahlen von 1997, als der Verein im Freibad eine „Alemannen-Regatta“ mit Gästen aus dem Ausland und dem ganzen süddeutschen Raum austrug, nicht erreichbar waren, „sollten doch zumindest einige Hundert den Weg zu uns finden“, so Kieper.

Der Wunsch des Vereinschefs ging bereits am Samstag in Erfüllung. Denn wenige waren es nicht, die die kleinen Flitzer, Luxusdampfer, Segelkreuzer und U-Boote bestaunten. Wer an den beiden Tagen nicht nur als Zuschauer am Beckenrand weilen wollte, hatte auch die Gelegenheit selbst einmal Kapitän zu



Kleiner Kahn ganz groß: Im Rheinfelder Freibad standen am Wochenende die Modellschiffe im Mittelpunkt.

FOTO: DANIEL STAFFEN

spielen – an den kleineren Modellen, versteht sich. Das größte Schiff des Wochenendes, eine „Azimut“ mit stolzen 120 Zentimetern Länge, hat einen Materialwert von dreitausend Mark. Zu viel, um es von einem Unerfahrenen an den Beckenrand manövrieren zu lassen.

Und doch war die „Azimut“ beileibe nicht das teuerste Schiff vor Ort. Während dieser Kreuzer einem Baukasten entsprang, wurde manch anderes Modell nach Originalplänen aus Werften gebaut – und jedes Bauteil von Hand

hergestellt. „Wer sich für den Modellbau interessiert, muss Fingerspitzengefühl, Technikverständnis und die Bereitschaft mitbringen, sich sein Hobby auch etwas kosten zu lassen“, sagt Thomas Kieper. Damit die Ausgaben nicht in unendliche Höhen wuchern, greifen die MSV-Mitglieder einander unter die Arme – ganz im Sinn des christlichen Miteinander. Schließlich ist das Heimatgewässer der Modellschiffvereins Klosterweiher jener Teich in St. Blasien, der ganz nahe den Konventsmauern liegt.